

Intelligenz-Blatt

zur Lawacher Zeitung.

N^o. 2.

Samstag den 4. Jänner

1840.

Fermischte Verlautbarungen.

Z. 1890. (1)

Nr. 2190.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Buttera von Zirkle, wider Johann, Maria Ursula und Anna Buttera, die Extabulation des zur Sicherstellung ihrer Erbschaftsforderung pr. 130 fl. intabulirten Kaufvertrages ddo. 15. März 1817, von der Herrschaft Gurkfeld sub Dom. Nr. 11 unterhänigen Halbhube des Mathias Buttera bewilliget worden. Da der Ausenthalt dieser Tabulargläubiger dem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Joseph Kraschowitz, Pfarrer in Zirkle, als Curator bestellt, und ihm den diesfälligen Extabulationsbescheid zugestellt. Wovon die Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt werden.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 5. December 1839.

Z. 4. (1)

Nr. 538.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Birant von Oberdorf in die Reassumirung der mit Bescheide vom 6. Juli k. J. bewilligten und ausgeschrieben, aber unterbliebenen executiven Versteigerung der dem Lorenz Boraga eigenthümlichen, zu Willingrain liegenden Kaise sammt Zugehör, wegen schuldigen 10 fl 56 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der Tag auf den 23 Jänner k. J. 1840 Vormittag um 10 Uhr im Orte Willingrain mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Kaise an diesem Tage um den Schätzungswert pr. 87 fl. 40 kr. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, sodann dem Executionsführer um den Schätzungswert für Rechnung seiner Forderung eingewantwortet werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 18. December 1839.

Z. 1887. (2)

Nr. 2899.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Johann Widou von Matsche gegen Joseph Kobel von Ranker, in die executive Feilbiethung der dem Executen gebhörigen, dem Gute Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 31 et 51 dienstbaren, zu Ranker liegenden, auf

33.8 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Subrealität und der auf 180 fl. 47 kr. bemerhteten Fabrikate, wegen aus dem w. ä. Vergleich von 3 August 1839 schuldiger 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbiethungs-Tagsatzungen auf den 1. Februar, 3. März und 2. April 1840, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Ranker mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß die Realität und Fabrikate, falls solche bei der ersten und zweiten Feilbiethungsstaafassung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbiethungsbedingnisse und der Tabularextract erliegen hiezu amts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 19. December 1839.

Z. 1881. (2)

Im H. use Nr. 58 auf der untern Pölsana Vorstadt sind im ersten Stocke 4 Zimmer mit oder ohne Einrichtung, dann zu ebener Erde 4 Zimmer sammt Küche, einzeln oder zusammen, entweder gleich oder zu kommenden Georgi zu vergeben. Auch kann der am Hause befindliche große Garten von einer oder der andern Partei in Miete genommen werden.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.

Z. 1885. (2)

W a r n u n g.

In Zwischenwässern unterleht sich ein Mensch, den wir, nachdem wir dessen Namen erfahren, gerichtlich verfolgen und zur gesetzlichen Züchtigung bringen werden, alte schlechte Eichorienkassich-Pocket, entweder durch Ankauf, oder irgends eine erst zu ermittelnde Art an sich zu bringen, zu zerreiben, dieses verderbene Zeug in neues Papier zu schlagen und darauf auf eine vor mehreren Jahren geführte Firma: „W. Denike et Comp.“ mit einer unserer hier unten verwendeten Matrizen zu drucken.

Wir warnen vorläufig unsere Freunde vor diesem Betrüge.

Kranichsfeld bei Marburg den 28. December 1839.

Denike et Gerdes.

3. 1859. (1)

Annunzio per il Musicale Elenco Nr. 168 di

Domenico Vicentini

il Fondaco del quale situato trovasi IN TRIESTE NELLA PIAZZA DELLA BORSA DIRIMPETTO ALLA FONTANA Nr. 601, E SIMILE NELLA CONTRADA DELLE BECCHERIE DI FACCIATA AI Nr. 70 e 71.

Detto Elenco contiene 116 fascicoli di variate composizioni e riduzioni per Canto e Pianoforte — Per Pianoforte a solo — per detto a 4 mani, ed anche per tutti gli altri usati musicali strumenti.

Quest' Elenco Nr. 168 allegato si troverà, nel giorno di Giovedì 8 del corr. Gennajo 1840, fra mezzo i fogli di questa pregiata Gazzetta di Lubiana (*Carbacher Zeitung*) cioè in quelli soltanto che distribuiti vengono senza il mezzo postale: Quest' Annunzio però (come pure la sotto marcata nota di Musica) inserito troverà si nei giorni 3, 6 e 8 del corr. Gennajo 1840 anche in tutti i fogli che partono da Lubiana colla posta ecc. avvisando in oltre; Signori Filarmonici ed amatori che il ripetuto Elenco Nr. 168 come pure gl'altri de Nr. 167, 173 e 174 ottenerli si possono senza la minima spesa anche presso il Signor Edler de Kleinmayr, Editore e Gazzettiere in Lubiana.

Desiderando ulteriori Musicali notizie leggasì l'Elenco Nr. 173, pasando con ciò il Vicentini agli

METODI SCUOLE

ed altro pei sotto marcati istrumenti, composizioni de' chiarissimi Signori Maestri, cioè: ADAM L. Scuolapel PIANOFORTE in tedesco, ed in francese pag. 235 a stampa, fior. 10 (*). Albrechtsberger (G. S.) *Sämmtliche Schriften über Generalbaß, Harmonielehre und Tonsetzkunst; zum Selbst-Unterrichte.* 3 Bände in gr. 8., gedruckte Seiten 694, fior. 5. (*) ARALDI, Metodo per Tromba a Chiavi ed a Macchina, fior. 1³/₄ (*). ASIOLI BONIFAZIO l'allievo al Clavicembalo, pag. 278, fiorini 10 (*). DETTO, Trattato d'Armonia, pag. 139, fior. 10 (*). DETTO, il Maestro di composizione o seguito del trattato suddetto, pag. 500 fior. 22 (*). DETTO, Dialoghi sul trattato d'Armonia carant. 20

— 6 —

(*) DETTO, Principj elementari di Musica car. 30 (*). DETTO, Elementi di Contrabasso, fior. 2 (*). BATHIOLI FR. Scuola per Chitarra in italiano, in tedesco ed in francese, fior. 1¹/₂ (*). BELLINI Fermo, Metodo per Trombone, fior. 3 (*). BERBIGUIER T. Metodo per Flauto in italiano (pag. 253) fior. 10 (*). BRUNI, metodo per Viola con 25 Studj, fior. 2 (*). Dohauer J. Violoncell-Schule, (gedruckte Seiten 58) 4 fl. (*). Drechsler J. Kleine Orgel-Schule. 1 fl. (*) DUPORT J. L. Metodo per Violoncello in italiano (pag. 267,) fior. 10¹/₂ (*). FENAROLI F. Partimenti o Basso numerato in italiano e francese, (pag. 169,) fior. 10 (*). FETIS F. J. Metodo elementare d'accompagnamento in italiano, (pag. 54,) fior. 4 (*). GALLAY, Scala Enarmonica per Corno da Caccia con 36 Studj, fior. 2.

(sarà continuato.)

I CAPRICCI, LE FANTASIE
IRONDO, LE VARIAZIONI, I WALZ, LE
QUADRIGLIE, I MAZURK, LE CONTRA-
DANZE, I COTTILON, LE GALOP ED
ALTRI COMPONENTI PUBBLICATI
SOPRA I PIU' FAVORITI ED APPLAU-
DITI TEATRALI MOTIVI CIOE: DEI
PURITANI, DELLA NORMA, DEL PIRA-
TA, DELLA STRANIERA, DEI CAPU-
LETTI, DELLA BEATRICE, DEL FU-
RIOSO, DELLA SONNAMBULA, DELL'
EDUARDO, DELL'EMMA, *dell'jestte, del-
la Parisina, dei Bacchanali, della Bolena,
del Torquato, della Scaramuccia, dei
Fidanzati, della Chiara, dell' Eliesire,
della Lucrezia, del Fra Diavolo, della
Muta, dell' Ivanhoe, della Zelmira, del
Mosè, della Rosmunda, del Roberto, della
Fausta, dell' Olivo, della Zampa, del Fi-
garo, della Semiramide, dell' Otello,
della Matilde, del Crociato, dell' Armida,
dell' Ugo, della Cenerentola, del Barbiere,
della Elisabetta, dell' Inganno, della
Giulietta, del Freyschütz, della Pastorella,
dell' Oberon, della Vestale, degl' Ara-
bi, e di cent' altre Opere e Balli Teatrali*
(nonchè de' motivi nazionali ecc.) che tro-
vansi vendibili dal Vicentini suddetto,
come pure PEL CANTO E PIANOFORTE
I RICERCATI E VARIATI LAMENTI
COMPOSTI E PUBBLICATI IN MORTE
DEL FU' GRANDE MELODICO ED AR-
MONIOSO SCRITTORE CAVALIERE
VINCENZO BELLINI.

Sarà continuato nel corr. Gennajo 1840.

Die nächste Güter = Lotterie = Ziehung.

Samstag den 11. Januar 1840

findet unwiderruflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,
vereinigt mit

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden 643,000 Wien. Währ.,

die Gewinne der Hauptziehung

Gulden 520,000 Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

EINE GANZE MILLION

und Gulden 163,000 Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr.	fl. 200000	Uebertr. 25 Tr.	fl. 404500
1 " "	100000	5 " à fl. 400	2000
1 Treffer	25000	5 " " 300	1500
1 " . . .	20000	10 " " 250	2500
1 " . . .	15000	5 " " 200	1000
1 " . . .	10000	10 " " 150	1500
1 " . . .	7000	30 " " 100	3000
1 " . . .	6000	60 " " 50	3000
1 " . . .	5000	150 " " 20	3000
1 " . . .	4000	200 " " 15	3000
10 " à fl. 1000	10000	29000 " " 12 1/2 "	362500
5 " " 500	2500	124500 " à fl. 10, 5, 2 1/2 "	375500
Gürtr. 25 Tr.	fl. 404500	154000 Tr. gew. W. W.	fl. 1163000

Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. privil. Großhändler, Kollnerhofgasse Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

Wichtiges Prachtwerk!

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, am Congressplatz nächst dem Casino in dem neugebauten Hause, wird Pränumeration angenommen auf:

Das

pittoreske Oesterreich

oder

Album der österreichischen Monarchie.

Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmälen und Trachten
in **Farnebildern,**

und

Beschreibung der Provinzen nach ihren Kreisen, Comitaten, Districten und Bezirken (Stühlen), nebst Angabe ihrer Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Stroßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medicinalverfassung, Schilderung des Klimas, der Naturproducte, der Deconomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Gesellschaft, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser;

endlich einer

Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler.

Wien, 1840.

Vom November dieses Jahres an wird alle Monate eine Lieferung ausgegeben. Man macht sich zur Abnahme von zwölf Lieferungen verbindlich und zahlt die zwölfte, welcher eine Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie gratis beigegeben wird, vorhinein, jede der übrigen bei Empfang.

Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 2 fl. 30 kr. C. M., einzelne Lieferungen kosten 3 fl. C. M.

Die Namen der P. T. Subscribenten werden als Beförderer dieses nationalen Prachtwerkes der zwölften Lieferung beigegeben, weshalb um deutliche Angabe derselben, so wie des Charakters gebeten wird.

Die so eben erschienene erste Lieferung liegt in oben genannter Buchhandlung zu gefälliger Einsicht bereit.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1840.

Gattung der Feilschaft.	Gewicht Preis des Gebäckes				Gattung der Feilschaft der Fleischgattung	Gewicht Preis der Fleischgattung			
	Vf.	Stb.	Qt.	kr.		Vf.	Stb.	Qt.	kr.
B r o t.					F l e i s c h.				
Mundsemmel	3	2/4	1/2		Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel	4	2/4	1/2		Fleckfiederwaaren.				
	8	1 2/4	1		Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	1 3/4
Welgen: Brot.	18	3	3		Jungenfleisch	1	—	—	2
aus Mund- Semmelteig	1	5	2	5	Leber und Milz	1	—	—	3
aus ordin. Semmelteig	1	25	2/4	3	Herz	1	—	—	3
a. 1/4 Weiz- zen: u. 3/4	1	18	1	6	Nase, Dbergaum und Unter- gaum	1	—	—	2
Kornmehl	1	3	1	3	Dhensfüße	1	—	—	1 1/2
Obstbrot aus Weizen- mehlteig, vulgo Sor- schitz genannt	1	5	3 2/4	3					
	2	11	3	6					

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbesteuren bei Ver-
meldung strengster Abhandlung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von
Seite irgend eines Gewerdmannes bevortheilt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrat anzuzeigen.

Das Bäckwerk muß rein geputzt seyn. Frische und eingepödelte Zungen sind verboten.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkorfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiede-
nen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Bert und Mart Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund
dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwä-
gen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zugabe fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaafl-, Schweinefleisch u. dgl.
zu bedienen.

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 28. December 1839:

69. 7. 50. 82. 11.

Die nächste Ziehung wird am 8. Jänner
1840 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 28. December 1839:

68. 46. 8. 5. 50.

Die nächste Ziehung wird am 11. Jänner
1840 in Grätz gehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. December 1839.

Elisabeth Zanker, Institutsarme, alt 53 Jahre,
im Versorgungshause Nr. 5, an der Lungensucht. —
Dem Bartholomäus Blaschitsch, Tagelöhner, sein
Weib Agnes, alt 70 Jahre, in der Stadt Nr. 185,
an der Lungensucht, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 28. Jacob Bodopiviz, Tagelöhner, alt 60
Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Nervenschlag

Den 29. Dem Lorenz Kuzhigall, Häbler und
Hausbesitzer, sein Weib Maria, alt 46 Jahre, in der

St. Peterkörvorfadt Nr. 27, an der Auszehrung. —
Der ledigen Elisabeth N., Dienstmagd, ihr Kind
männlichen Geschlechts, nothgetauft, alt 1/2 Stund, in
der Stadt Nr. 74, an Schwäche.

Den 30. Maria Bheneschka, Institutsarme,
alt 82 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an Alters-
schwäche — Agnes Zweller, Institutsarme, alt 75
Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an Altersschwäche.
— Maria Mikolitsch, Institutsarme, alt 85 Jahre,
in der Kapuzinervorfadt Nr. 51, an der Lungenläh-
mung.

Den 1. Jänner 1840. Der Hochgeborne
Herr Franz Kav. Freiherr v. Elsner, pensionirter k. k.
Kreis-Secretär, alt 74 Jahre, in der Stadt Nr. 22,
am Nervenschlag. — Dem Mathias Rosin, Krämer,
sein Kind männlichen Geschlechts, nothgetauft, alt 3
Minuten, in der St. Peterkörvorfadt Nr. 17, an
Schwäche. — Dem Hochwohlgebornen Herrn Ferdin-
and Grafen von und zu Nischburg, k. k. Kämme-
ler und Gubernial-Secretär, seine Fräulein Tochter Ma-
ria, alt 17 Jahre und 14 Tage, in der Stadt Nr. 208,
an der Lungensucht.

Anmerkung. Im Monate December 1839 sind
38 Personen gestorben.

Verzeichnis

der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen-Institutes Wunsch-Erlaßbillette für das Jahr 1840 gelöst haben:

(Fortsetzung)

651	Herr Ludwig Ritter von Uzula sammt Frau.	666	Herr Johann Christofomus Pochlin, Stadtpfarrer zu St. Jacob.
652	» Anton Vessaritsch, Gefällenwach-Inspector, sammt Familie.	667	» Marcus Margarether sammt Frau.
653	} » Vincenz Ritter von Vitreich, k. k. Landroth, sammt Gemahlinn.	668	» Georg Perz zu Auersperg.
654		669	» Ludwig Reyer, Verwalter der Grafschaft Auersperg.
655	Frau Aloisia Fermann, geborne von Lehmann.	670	Frau Caroline Reyer.
656	Herr Victor Fermann.	671	Ihre Excellenz Frau Freiinn von Rehbach, geborne Gräfinn Cristallnigg.
657	» Anton Jäger, Gefällenwach-Unterspec-tor.	672	Frau Freiinn v. Rehbach, geb. Gräfinn Thura.
658	» Carl Burger, Expeditor des k. k. krain. Stadt- und Landrechts zugleich Criminal-Gerichts, sammt Gattinn.	673	Herr Philipp Freiherr von Rehbach.
659	» von Possanner und Familie.	674	Comtesse Marie Ursenbeck-Massimo.
660	» Philipp Schütz sammt Frau.	675	Herr Joseph Martintschitsch sammt Frau und Familie.
661	» Anton Fischer, k. k. jubilirter Lotto-Activar, und Tochter.	676	» Joseph Obresa sammt Gemahlinn.
662	» Rechnungs-Official Franz Dominigg sammt Gattinn.	677	» Franz Hoinig jun.
663	» Anton Ignaz Tomiz, k. k. Subernal-Kanzelist, sammt Frau.	678	» Ignaz Lugstein sammt Familie.
664	» Joseph Raymond sammt Gattinn, bischöfl. Hof- und Stadtbaumeister in Agram.	679	» Heinrich Haan, Dr. der Rechte, in Wien.
665	» Andreas Schrapök, Ingrossist der k. k. illyr. Pr. Staatsbuchhaltung.	680	» Andreas Mostar, Pfarecooperator in Dornegg.
		681	» Lorenz Dermotha, Frühmesser in Dornegg.
		682	» Franz Drachler, Localcaplan zu Saniatoka.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung. In dem letzten Verzeichnisse der Neujahrs-Gratulanten fehlt bei Nr. 650 der Betsog: »sammt Gemahlinn.«

3. 1. (1)

Licitation.

Mittwoch am 8. Jänner 1840 werden am alten Markte im Hause des Herrn Ignaz Kofz Nr. 18, im zweiten Stockwerke mehrere Haus-einrichtungs-Stücke, als: Kästen, Tische, Bettstätte, Sopha, Sesseln, Küchengeschirr und anderes, zu den gewöhnlichen Amtsstunden versteigerungsweise hintangegeben werden, womit die geziemende Einladung geschieht.

3. 1836. (2)

Gefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen echte Milly-Kerzen zu haben sind, das Pfund zu 54 kr., wie auch echte Wachskerzen das Pfund zu 1 fl. 10

kr., und bittet um einen gütigen Zuspruch.

Das Gewölbe ist auf dem Hauptplaze Nr. 2.

Andr. Schittnigg.

3. 1836. (3)

Im Repeschitsch'schen Hause Nr. 16, in der Altenmarkt-gasse, sind von Georgi 1840 an, nachbenannte Wohnungen zu vergeben, und zwar: der 2. Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, nebst dem dabei befindlichen Garten; dann im 1. Stocke 3 Zimmer, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Nähere Auskunft wird im Hause Nr. 260 am Hauptplaze im zweiten Stocke gassenseits erteilt.